

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 3 (1916)
Heft: 10

Rubrik: Schweizerische Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE UMSCHAU

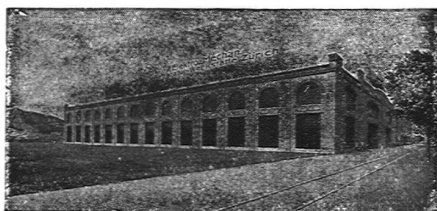
Bern. Gesellschaft selbständig praktizierender Architekten Berns. Unterm 13. Oktober a. c. hat sich eine „Gesellschaft selbständig praktizierender Architekten Berns“, G. A. B., mit 37 Mitgliedern konstituiert.

Voraussetzung für die Mitgliedschaft sind: Wohnsitz im Amtsbezirk Bern und Zugehörigkeit zum S. I. A. oder B. S. A.

Schweizerischer Werkbund, Geschäftsbericht 1915/16. Soeben ist der Geschäftsbericht 1915/16, abgefaßt von Schifführer Heinrich Schlosser, Assistent am Kunstgewerbe-Museum Zürich, zur Ausgabe gelangt. In einer Reihe von besonders Abschnitten: Vorstandssitzungen, Spielwaren-Wettbewerb, Spielwaren-Wanderausstellung, Geschäftsstelle, Das Werk, Wettbewerb des S. W. B. und

der Zeitschrift „Das Werk“, Bundes-Subvention, der Abreißkalender des S. W. B. pro 1917, gibt er Aufschluß über die reichhaltige Tätigkeit, im besondern über die Propagandamaßnahmen, um in möglichst weiten Kreisen den Sinn für gute, künstlerisch reife Arbeiten zu wecken. Von Interesse mag die Zusammenstellung der Besuchsziffern in der Wander-Ausstellung von Schweizerischen Spielwaren sein; diese gelangte bis dahin in den Orten Zürich, Aarau, Bern, Fribourg, Lausanne, Chaux-de-Fonds und Neuchâtel zur Aufstellung und wurde von 89,942 Personen besucht. Als Anhang ist das Mitglieder-Verzeichnis beigelegt.

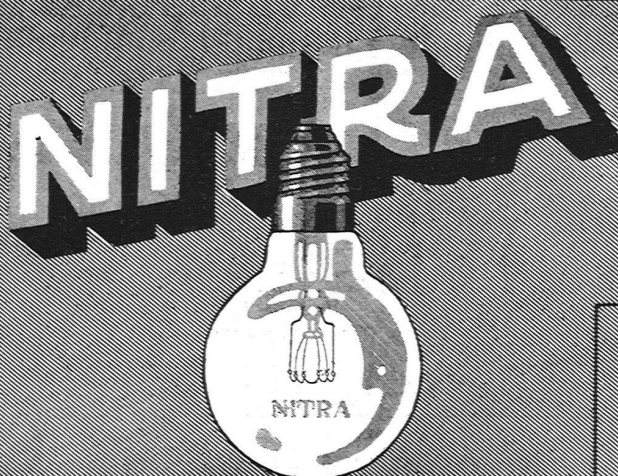
Der sachlich orientierende Bericht wird bei den Mitgliedern des Schweizerischen Werkbundes sicher Zuversicht und Freude bereiten.



Elektro-Mechan. Reparatur-Werkstätte Zürich

Hardturmstr. 121 Eisenbahnstation
Fabrik „Orion“ Burkhard & Hiltbold / Zürich 5 Zürich-Letten
Telephon: Geschäft 8355, Privat 8338 / Telegrammadresse: Elektromechan.

Reparatur, Umwicklung, Umtausch, Kauf, Verkauf und Vermietung elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren usw.



**ÜBERALL
BEVORZUGT!**



Genf, Salon Moos. Nach einer Vorführung einer Kollektion von Frank Buchser-Bildern zeigt Moos die Auswahl von Werken von Edoardo Berta, die wir anlässlich der Ausstellung in Basel an dieser Stelle erwähnten. Das Oktoberheft der illustrativ und drucktechnisch vorzüglich gehaltenen Zeitschrift „Pages d'Art“ ist dem Tessiner Künstler mit 30 Abbildungen und einem Aufsatz von Arminio Janner gewidmet. Sicher eine gern beachtete Einführung zu der Ausstellung, die vom 15. Oktober bis zum 15. November offen steht.

Genf, Grand Salon d'Art. Die November-Ausstellung wird in einer interessanten Auswahl Werke von H. C. Forestier aus den verschiedensten Zeiten seines Schaffens vorführen.

St. Gallen. Der Kunst-Verein hat es als seine Aufgabe erachtet, zum Andenken an den verstorbenen J. Stauffacher eine Gedächtnis-Ausstellung zu veranstalten. In dieser nehmen die vielgestaltig, sorgfältig beobachteten Blumenstudien unstreitbar die erste Stelle ein.

Aarau, Gewerbemuseum. Direktor Meyer-Zschokke hat die Wander-Ausstellung der Werk-Wettbewerbe in einer sorgfältig gewählten Anordnung vorgeführt, darunter die Orientteppichplakate Jelmoli, den Entwurf und das ausgeführte Plakat von Baumberger nebeneinander gestellt, die Arbeiten für die Elektrizitätswerke Zürich-Bern, für Suchard, Neuchâtel, Chocoladefabrik Villars, für die Schweiz. Linoleumfabrik Giubiasco, für die Zentralheizungsfabrik und Terma Bern, für die Konfitürenfabrik Lenzburg, Vorschläge für Inserate und Hausmarken, Siegelmarken für Ferd. Wyß, Kunst- und Buchhandlung Bern, A. Bangerter & Co., Zement und Kunststeinwerke Lyß, Schweiz. Volksbank, Adolf Grieder & Cie., Seidenhaus Zürich. Die Ausstellung fand, besonders in den ausgeführten Drucksachen und Anwendungen der Entwürfe, bei Industriellen und Kaufleuten ein reges Interesse. Die Ausstellung wird in den Städten Winterthur, Basel, Luzern im Laufe des Winters vorgeführt werden und hier den Gedanken der Werk-Wettbewerbe in weite Kreise tragen.

ÜBER DIE VERWENDUNG

von
ETERNIT

Preis 50 Rp.
Gutachten herausgeg. vom B. S. A.

VERLAG BENTELI A.-G., BÜMLIZ

ED. AERNI-LEUCH, BERN

Lichtpaus- und Plandruckanstalt
:: Papierhandlung ::

Grosses Lager aller Sorten technisch. Papiere



Haus
mit Giebel-
verkleidung
aus Eternit

Rittmeyer
& Furrer
Archit. B.S.A.
Winterthur